

Digitalisierung? Grundeinkommen. Die DigiBGE19-Tournee

„Grundeinkommen und Digitalisierung sind zwei verschiedene Projekte, die sich aber durchaus gegenseitig befördern können“, heißt es im „Frankfurter Manifest“, das 2018 bei einer Versammlung von über 100 Menschen in Frankfurt am Main beschlossen wurde <https://digibge.files.wordpress.com/2018/06/abschlusserklaerung.pdf> . Konkret wird ausgeführt: „Solidarische Ökonomien auf der Grundlage digitaler gemeinsamer Güter; Plattformen für nachbarschaftliche Organisation des Alltags und 3D-Druck als dezentrale Produktion notwendiger Dinge; digitale Erfassung von Bedürfnissen für die Ermöglichung kooperativer Bedürfnisbefriedigung statt für unnütze, schädliche, die Umwelt bzw. das Klima zerstörende Konsumgüter; Wissensverfügung unbeschränkt, Firmen, öffentliche Verwaltung und Politik transparent.“

Diese Freiheitspotenziale können sich im digitalen Kapitalismus nicht entfalten, weil er privatisiert, limitiert und Menschen der sozialen Unsicherheit aussetzt, weil er Grenzen aufbaut und Mauern errichtet. Zu fragen ist also, wie diese Grenzen und Mauern niedergerissen werden können. Wie müsste eine dafür förderliche öffentliche digitale und Energieinfrastruktur aussehen? Wie könnte Digitalisierung genutzt werden, um bedeutend energie- und ressourcenschonender zu produzieren und zu konsumieren? Wie könnte die Digitalisierung selbst mit viel weniger Energie- und Ressourcenverbrauch entwickelt werden? Wie könnten Wünsche und Bedürfnisse von Menschen digital und unter Wahrung von Persönlichkeitsrechten so erfasst werden, dass sie allen ermöglicht, an der Befriedigung dieser Bedürfnisse und Wünsche mitzuwirken und die Gesellschaft menschenfreundlicher zu gestalten?

In der DigiBGE19-Tournee wollen wir diese Fragen breit diskutieren. In bis zu einem Dutzend Städten wollen wir Veranstaltungen durchführen, die in einem Bündnis von lokalen und bundesweiten Organisatoren gestaltet werden. Bundesweit sind wir die Arbeitsgruppe „Digitalisierung? Grundeinkommen!“ innerhalb des Netzwerks Grundeinkommen und beschäftigen uns primär mit den politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eines bedingungslosen Grundeinkommens im Zeitalter der Digitalisierung. Zu uns gehören Aktivist*innen aus Attac, Erwerbsloseninitiativen, dem Netzwerk Grundeinkommen, mehreren Parteien, darunter Die Grünen, Die Linke, Piraten, SPD, Initiative 146 sowie weitere Gruppen und Einzelpersonen. Eine erste Veranstaltung hat am 25. Mai in Bonn <https://digibge.wordpress.com/digibge19-bonn/> stattgefunden. Themen waren dort Landwirtschaft, Mobilität, Gesundheit und politische Verantwortung.

Wir möchten die o. a. Fragen bewusst im Zusammenhang und nicht einzeln diskutieren. Es geht uns darum, das jeweilige Fachwissen um die Potenziale der Digitalisierung, und zwar die zerstörerischen wie die konstruktiven, untereinander auszutauschen und aufeinander zu beziehen. Zuletzt waren es die Manager des globalen digitalen Kapitalismus, die versucht haben, das Grundeinkommen auf die aktuelle tagespolitische Agenda zu setzen. Dazu kann die emanzipatorische Grundeinkommensbewegung nicht schweigen. Wir müssen eine Position formulieren, die im gesellschaftlichen Diskurs gehört werden kann, denn ein bedingungsloses Grundeinkommen nach einem neoliberalen Konzept würde nicht dazu führen, das gute Leben (Buen Vivir) für alle Menschen zu ermöglichen. Ein Grundeinkommen ist nur dann wünschenswert, wenn es gemeinsam mit anderen Veränderungen die Lebensbedingungen einer großen Anzahl von Menschen verbessert. Darum wird gesellschaftliche Debatte und Streit notwendig sein. Es ist also an der Zeit, deutlich zu machen, was ein Grundeinkommen leisten müsste, damit seine emanzipatorische Wirkung gesichert ist.

Wer daran mittun will, ist herzlich eingeladen. Auf unserer Webseite kann man Interesse an einer Veranstaltung vor Ort mitteilen <https://digibge.wordpress.com/digibge19-tournee-kontaktformular/> .

Alle 14 Tage montags telefoniert der Orgakreis, wer mitreden möchte, kann sich melden.
Werbematerial, Flyer, Aufkleber stehen zur Verfügung.